

18A 1649 2

Reformierter Kirchenausschuß  
für Deutschland

W.-Elberfeld, den 30. Juli 1934.  
Hermannstr. 40.

An die

R.K. 51/34.

Herren Professoren, D. Karl Barth, D. Dr.  
Bredt, D. Dr. Cordier, D.Goeters,  
D. Lang, D. Karl Müller, Otto Weber.

Sehr geehrte Herren Professoren !

Als Schriftführer des Reformierten Kirchen-  
ausschusses für Deutschland darf ich Ihnen heute unsere Richt-  
linien für die Ordnung einer nach Gottes Wort reformierten Kirche  
innerhalb der Deutschen Evangelischen Kirche vorlegen. Sie haben  
ihre endgültige Gestalt in unserer Sitzung zu Münster am 26. ds.  
Mts. gefunden.

Wie Sie sehen, sind die Richtlinien ein In-  
einanderarbeiten von

1. den Düsseldorfer Thesen (20. Mai 1933)
2. den Elberfelder Thesen (4. Juni 1933)
3. den Verfassungsrichtlinien des Reformierten Kirchenausschus-  
ses (28. Mai 1934)
4. den bekennnismäßigen Grundlagen der reformierten Gemeinde-  
ordnung (20. und 21. Juli 1934).

Wir danken Ihnen allen für Ihre Mitarbeit  
an der nun vom Reformierten Kirchenausschuß auf seine verantwor-  
tung übernommenen Form der Gemeindeordnung. Sie wird dem Herrn  
Reichsinnenminister als dem Garanten der Verfassung der Deutschen  
Evangelischen Kirche übersandt. Eine Abschrift erhält die  
Reichskirchenkanzlei.

Mit herzlichem Gruß

*Paul J. Herk*

Richtlinien.